

José Checa Beltrán: *El debate literario-político en la prensa cultural española (1801–1808)*. Madrid / Frankfurt a. M.: Iberoamericana / Vervuert 2016, 286 S. (La cuestión palpitante, 27)

„Insgesamt handelt es sich bei der Untersuchung der literarischen und politischen Debatte in der spanischen Presse von 1801 bis 1808 um eine innovative Synthese von Einsichten aus einer Dekade, die als Schwellenepoche bislang von der Forschung stets vernachlässigt wurde und dennoch für das Verständnis der vorangehenden Jahrzehnte wie auch für die folgende Debatte um die Romantik in Spanien von größter Bedeutung ist. Checa Beltrán ist es gelungen, die Brüche und Verwerfungen dieser Dekade so darzustellen, dass gerade jene Werke aus dem Kreis von Moratín und Quintana, die heute im Zentrum der Forschung stehen, ihrer Bedeutung und Funktion entsprechend verortet werden können.“

Klaus-Dieter Ertler, Graz, *Romanische Forschungen* 129 (2017), S. 121.